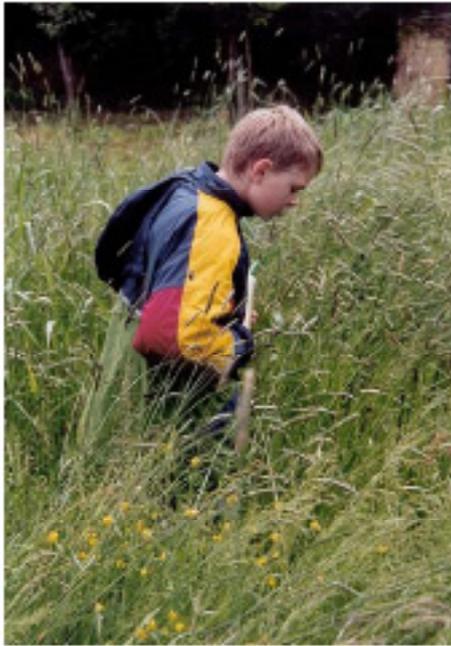


► **Technisch – ökologischer Lernort Nackte Mühle**



Kontakt: Verein für Jugendhilfe e.V.

Technisch – ökologischer Lernort Nackte Mühle
 Lisa Beerhues
 Branscher Straße 67
 49088 Osnabrück

Tel. +49 (0)541/ 600 1848 40
 Fax +49 (0)541/ 600 1848 99
 e-mail: Lernort.Nackte.Muehle@osnanel.de

1235 ließen die Benediktinerinnen des Klosters Gertrudenberg die „nackede Mühle“ an der Netze errichten. Ihren eigenwilligen Namen erhielt sie wohl, weil sie nicht wie die Garthäuser und Östringer Mühle von Hügeln und Wäldern umgeben war. Die turbinenbetriebene Sägemühle wurde um die Jahrhundertwende am gegenüber liegenden Bachufer erbaut. Die Mühle wurde bis 1987 von den Mülern Böhme betrieben.

Zu dem ca. 2,5 ha großen Gelände gehören neben dem historischen Sägemühlengebäude mit Horizontal-Gattersäge und einer Franciszschacht-Turbine mit einer Leistung von 12 PS ein Holzlagerplatz, das mätielschlächtige Mühlrad und das



Mühlenwehr, ein weitgehend verlandeter Mühlenteich, mehr oder weniger naturnahe Bereiche des Baches Netze und seiner Umflut, eine Teichanlage mit umgebenden Bruchwaldresten und ein abwechslungsreicher Grünlandkomplex.

Der Mühlenkomplex befindet sich in Hasle am Östringer Weg 18 und steht als Kulturerbe unter Denkmalschutz. 1988 pachtete der Verein für Jugendhilfe e.V. die Sägemühle, um Osnabrücks einzige wasserbetriebene Sägemühle nach 30 Jahren Stillstand wieder in Betrieb zu nehmen und für die Bildungsarbeit zu nutzen. Seit 1988 werden dort vom Technisch - ökologischen Lernort Nackte Mühle Umweltdidaktikveranstaltungen angeboten.



Der Aufbau des Lernortes wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und dem Arbeitsamt Osnabrück gefördert. Die Sanierung des Sägemühlengebäudes und des Mühlenwehres wurde ermöglicht durch die Unterstützung von dem Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V., der Stadt Osnabrück, der Bingo-Lotto-Stiftung, der Klosterkammer Hannover, der Landesdenkmalbehörde, der Sparkasse Osnabrück und vielen ehrenamtlichen Helfern. Die Stadtwerke Osnabrück ermöglichten durch einen Zuschuss die Umnutzung des historischen Mühlrades zur Stromerzeugung.

Die Nackte Mühle stellt mit ihrem unmittelbaren Umfeld ein für das Gebiet der Stadt Osnabrück einzigartiges Ensemble dar. Das Besondere dieses Standortes ist die starke Verzahnung von Technik und Ökologie. Denn das heutige Gesicht der Nackten Mühle und die Geschichte des Mühlenkomplexes stehen in unmittelbarem Zusammenhang.

Zielsetzung

In ihrer Gesamtheit orientiert sich die Arbeit des Technisch - ökologischen Lernortes am Leitbild der Nachhaltigkeit. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich untereinander, die Vielfalt von Natur und Technik sowie sich ergebende Konflikte unmittelbar erleben. Sie werden befähigt, Zukunft kreativ, kompetent, umweltschonend, verantwortungsvoll sowie gerecht mit zu gestalten. So können Handlungs- und Entscheidungskompetenzen aufgebaut werden. Die Arbeit am Lernort orientiert sich an den gesellschaftlichen Entwicklungen und Anforderungen.

Das vielseitige und abenteuerliche Umfeld, die pädagogischen Leitlinien sowie die erfahrenen Umweltpädagoginnen machen mit ihrer engagierten und kreativen Arbeitsweise das Herz des Lernortes aus. Die Kinder und Jugendlichen werden als Personen mit ihrem Befinden, ihren Erwartungen und Äußerungen ernst genommen. Es tut ihnen gut wirklich wahrgenommen und respektiert zu werden, so dass sie relativ schnell dazu in der Lage sind, selber aufmerksam und respektvoll zu sein. Sie bekommen neben klaren Grenzen aber auch räumliche, zeitliche und inhaltliche Freiräume, in denen sie sich entfalten und Demokratie üben können. Diese Herangehensweise leistet einen wichtigen Beitrag, um negativen Tendenzen wie Gewalt, Minderwertigkeitskomplexen, Beliebigkeit und Isolation entgegenzuwirken.

Der Lernort Mühle steht für das Lernen, Probieren, Entdecken und Begreifen von Naturerläufen und Elementarbräuten. Unser engagiertes Team bietet erlebnisorientierte Veranstaltungen zu Wald, Wasser, Wiese, Wasserkraft, Holznutzung, Wildnis, Beteiligung, Teamförderung, Naturkunst und Abenteuer für Schulen und Kinderlagereinrichtungen sowie spannende Freizeitangebote und Workshops für Jung und Alt an.



Das spielerische Erkunden im Freien unter fachkundiger Anleitung wirkt sich fördernd auf die Entwicklung der kognitiven, sensorischen und motorischen Fähigkeiten sowie auf die der Persönlichkeit und des Verantwortungsbewusstseins aus. Ob es das Erkunden unbekannter Lebewesen, das Experimentieren mit den Elementen Feuer und Wasser oder das Bauen mit Holz ist, diese grundlegenden Erfahrungen vermitteln den Kindern einen Kontakt zu ihren elementaren Bedürfnissen.

Angebote

Über das ganze Jahr bietet der Lernort umwelt- sowie erlebnispädagogische Veranstaltungen, Projekte, Fortbildungen und Beratungen in folgenden Bereichen an:

- Lebensraum Wasser,
- Wasserkraft,
- Holznutzung,
- Lebensraum Baum und Strauch,
- Lebensraum Wiese,
- Kinder mischen sich ein – Beteiligungsprojekte
- Natur als Erlebnis- und Bewegungsraum,
- Wildnis und Abenteuer,
- Teamförderung,
- Weidenbau, Naturkunst und Landart ...



Zielgruppen

- Schüler aller Schulklassen jeder Schulform
- Schüler aus Berufsbildende Schulen - Bereiche Agrar, Technik und Sozialpädagogik
- Kindertagesstätten
- Kinder in ihrer Freizeit (Kindergruppen)
- Familien
- Kinder berufstätiger Eltern (Ferienhort NATURA in den Oster-/ Sommer- und Herbstferien)
- Jugendliche (Freiwilliges ökologisches Jahr)
- Erwachsene
- Mühleninteressierte
- Senioren



Buendnis-Neue-IGSen